

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung am 11.12.2025

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 23:03 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung und Begrüßung durch die Vorsitzende, Frau Heilmann.

TOP 2 Vereidigung von Frau Anja Klostermann als nachrückendes Mitglied in der Gemeindevertretung

Am 18. Oktober 2025 ist Frau Anja Klostermann in die Gemeindevertretung nachgerückt. Die Vorsitzende, Frau Heilmann, übergibt Frau Klostermann die Urkunde und beglückwünscht sie zu ihrer Ernennung. Des Weiteren verpflichtet sie Frau Klostermann zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Frau Klostermann hat sich aus Anlass der Verpflichtung von ihrem Platz erhoben.

Frau Heilmann informiert, dass Herr Schmidt sein Mandat in der Gemeindevertretung aus persönlichen Gründen zum 31. Dezember 2025 niederlegen wird. Sie wünscht ihm alles Gute und überreicht zum Abschied Blumen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Dezember 2025

Herr Schmidt führt aus, dass die DS-Nr. 115/25 „Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern der Fraktion SPD/PRO im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten“ durch die Fraktion SPD/PRO zurückgezogen wird.

Weitere Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Dezember 2025 liegen nicht vor.

Die geänderte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Dezember 2025 wird festgestellt.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. Oktober 2025 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. Oktober 2025 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. Oktober 2025 wird festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

- 1. Herr Jerzembek, Arnold-Schönberg-Ring 57**
- 1.1 Als Seniorenbeauftragter und Vorsitzender des Seniorenbeirates habe ich zwei Fragen:
Es gab sehr viele Nachfragen aus der älteren Bevölkerung, warum in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier stattgefunden hat.**
 - **Herr Bürgermeister, sagen Sie den älteren Mitmenschen in Kleinmachnow zu, dass als Ersatz für die ausgefallene Weihnachtsfeier 2025 im Frühjahr 2026 eine Veranstaltung stattfindet?**
 - **Bleiben die Weihnachtsfeiern des Bürgermeisters für die Seniorinnen und Senioren bestehen?**
- 1.2 In Kleinmachnow gibt es ja einige kommunale und private Wohnungsbauvorhaben. Aus Sicht des Seniorenbeirates ist es wichtig, dass man frühzeitig klare Vorgaben macht, sodass sich die Kosten nicht ins Uferlose entwickeln.**
 - **Gibt es unverzichtbare Vorhaben für eine sozial ausgerichtete Wohnungsvergabe, inklusive dann auch bezahlbarem Wohnraum?**
 - **Welche verbindlichen Vorgaben gibt es für eine behinderten- und altersgerechte Gestaltung der Wohnungen?**
 - **Sind in den geplanten Wohnprojekten auch generationsübergreifend nutzbare Begegnungsräume vorgesehen?**

Herr Bürgermeister Krause

Zu 1.

Im Rathaus findet gerade eine Strangsanierung in beiden Hälften des Gebäudes statt. Die Bauplanung sah vor, dass bis Dezember der Bürgersaalvorraum, die Küche und die Toiletten nicht zur Verfügung stehen. Dadurch war die Verwaltung gezwungen, die Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren zu verschieben. Die Veranstaltung wird im Frühjahr nachgeholt. Die Weihnachtsfeiern sind immer eine Herausforderung. Es sind fünf Weihnachtsfeiern, die hintereinander stattfinden und vom Personal des Rathauses betreut werden. Jetzt holen wir die Veranstaltungen im April/Mai nach und auch das wird eine Herausforderung, das in den Ablauf hineinzubringen. Gleichzeitig beschäftigen wir uns auch mit dem Wiederaufleben des Veranstaltungskonzeptes hier am Rathausmarkt.

Zu 2.

Zum Thema der seniorengerechten Bebauung und der Begegnungsräume in Kleinmachnow kann ich Ihnen mitteilen, dass es da keine Vorgabe gibt. Wir sind bestrebt, Bauprojekte

überhaupt durchzukriegen. Es wird das gemacht, was im Rahmen dessen mit den Planern und den Investoren möglich ist. Dabei soll der Anteil an seniorenrechtlichen und barrierefreien Wohnungen gehalten werden. Knapp ein Viertel der Wohnungen erfüllt diese Anforderungen komplett oder in großen Teilen. Wenn man jetzt von einer Vorgabe sprechen würde, dann wäre das die Quote, die wir anstreben zu erhalten, weil sie auch dem Anteil der älteren Menschen entspricht, die wir heute in der Bevölkerung haben.

2. Frau Kretzschmar, Graue Weiden

2.1 Ich bin Mitglied in der Interessengemeinschaft zum Schutz der Igel in TKS und heute hier, weil wir für den Umweltpreis 2025 vorgeschlagen wurden. Wir würden uns freuen, wenn wir den Preis auch bekommen würden. Für unsere 20 Pepplerinnen und Peppler wäre das eine Anerkennung und Würdigung ihrer Arbeit und ihrer Leistung. Im Jahr 2024 wurden 283 Igel aufgenommen und versorgt, wovon rund 80 Prozent gerettet werden und wieder ausgesetzt werden konnten. 2025 sind bereits 400 Tiere versorgt worden. Die Zahlen zeigen, dass die Zahl der Igelnotfälle steigt. Der Igel steht seit 2024 auf der roten Liste der bedrohten Tiere. Wir sollten alles versuchen, um diese Tierart zu erhalten. Die Zahl der verletzten Tiere steigt und die Kapazitäten der Igel-Initiative sind fast erschöpft. Es müssen Veränderungen zum Schutz des Igels stattfinden z. B. durch eine Umgestaltung der Gärten und Grünflächen. Ich rege an, dass man sich dafür einsetzt, dass die Igel vor technischen Geräten wie Mährobotern und Kantenschneidern geschützt werden z. B. durch ein Nachtverbot für Mähroboter. Des Weiteren sollten die Laubhaufen als Winterquartier für Igel und alle Kleintiere bis zum Frühjahr liegengelassen werden.

3. Herr Konrad, Ring am Feld

3.1 Ich bin irritiert über einen Punkt auf der Tagesordnung von dem ich dachte, dass wir ihn schon hinter uns gelassen hätten. Genau vor einem Jahr stand ich schonmal an diesem Mikrofon. Damals hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass die Anzahl der 1. Klassen in unseren Grundschulen gleichmäßig verteilt werden soll und in diesem Jahr einmalig eine 1. Klasse an der Seeberg-Grundschule eingeschult wird. Danach sollte eine gerechte Rotation stattfinden. Das war der Konsens des Ganzen und auch ein Versprechen an die Schulen vor dem Hintergrund, dass der lang ersehnte Erweiterungsbau für die Maxim-Gorki-Gesamtschule realisiert werden kann und ein großes Entgegenkommen der Seeberg-Grundschule bzw. des Hortes Am Hochwald mit der Aufgabe des Grundstückes neben dem CARAT. Heute ist der Beschluss DS-Nr. 132/25 auf der Tagesordnung, der den Beschluss vom letzten Jahr quasi aushebelt und das ohne Not und Rücksicht auf mögliche Folgen. Wir brauchen Planungssicherheit für die Schulen und Lehrkräfte, aber auch die Familien erwarten, dass die Beschlüsse länger halten als ein Jahr. Der heutige Beschlussvorschlag würde Unsicherheit produzieren und Signale senden, die das Vertrauen nicht stärken, sondern weiter beschädigen. Eine mögliche erneute Einzigigkeit der Grundschule Auf dem Seeberg würde auf Grund der Kompromisse vom letzten Jahr übermäßig benachteiligen und zwar personell und ausstattungstechnisch. Allein der Kompromiss vom letzten Jahr hat in der Grundschule Auf dem Seeberg dazu geführt, dass eine tolle Lehrkraft verlorengegangen ist. Ich spare mir Lobeshymnen auf die Grundschule Auf dem

Seeberg und den Hort Am Hochwald, denn wir haben noch zwei großartige Grundschulen in Kleinmachnow, die erhalten bleiben müssen.

- **Warum setzen wir den Beschluss vom letzten Jahr nicht um, indem wir die Klassen gleich verteilen?**
- **Des Weiteren halte ich die Formulierung des Beschlusses für nicht zielführend. Was passiert, wenn mehr als 132 Kinder angemeldet werden und man sechszügig gehen müsste?**
- **Würden Sie mir zustimmen Herr Krause, dass eine geringere Klassenstärke an unseren Grundschulen durchaus zum Lernerfolg beitragen kann und würden Sie sich auf Kreis- und Landesebene dafür einsetzen?**
- **Kleinmachnow hat um die 20.000 Einwohner und ca. 700 Schulkinder. Wie können mehr Familien mit Schulkindern nach Kleinmachnow gelockt werden?**

Herr Bürgermeister Krause

Vielen Dank für Ihre Fragen.

Zur Formulierung der Beschlussvorlage: Im letzten Jahr wurde der Beschlusstext vor der Abstimmung geändert. Dass wir jetzt aktiv werden bedeutet, dass wir uns genau an dieser Beschlussfassung orientieren, nämlich eine erneute Beschlussfassung herbeizuführen, welche Grundschule einzügig geführt werden muss für den Fall, dass eine Fünzügigkeit in der 1. Klasse eintreten sollte. Zu einem späteren Zeitpunkt in der Sitzung gibt es noch mehr Informationen dazu.

Geringere Klassengrößen tragen nach meiner persönlichen Überzeugung sehr zum Lernerfolg von Kindern bei. Gleichzeitig haben uns an dieser Stelle der Kreis und das Land deutliche Untergrenzen gesetzt, da sie die Kostenentwicklung im Bildungswesen zu kontrollieren haben. Wir können daher die Klassen nicht beliebig klein machen, bei 20 endet die Möglichkeit.

Wir sind in Kleinmachnow auf einem begrenzten Terrain und was an Wohnungsbau möglich war, wurde weitestgehend ausgeschöpft. In den nächsten Jahren werde ich mich darauf konzentrieren, dass Kleinmachnow ein attraktives Zuzugsgebiet für Familien bleibt. Die Schulen in Kleinmachnow sind bisher ein Grund gewesen, warum sich Familien entschieden haben, hierher zu ziehen.

4. Frau Pargel, Meiereifeld

4.1 Ich bin Elternvertreterin in der KITA „Pittiplatsch“. In der KITA „Pittiplatsch“ und auch in der Eigenherd-Grundschule herrscht Unruhe, wie es in den Schulen langfristig geregelt werden soll.

- **Wie lange soll die Seeberg-Grundschule noch in der Form erhalten werden?**
- **Wenn die Seeberg-Grundschule z. B. zwei Züge bekommt und die Eigenherd-Grundschule nur noch einen Zug, dürfen dann nur noch Geschwisterkinder oder auch andere Kinder neu aufgenommen werden?**

Herr Bürgermeister Krause

Gerne würde ich die Frage vertagen auf meinen Bericht. Dort gehe ich darauf genauer ein.

TOP 6 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 6.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerzahlen per 11. Dezember 2025

Einwohnerinnen/Einwohner mit Hauptwohnung:	19.994
Einwohnerinnen/Einwohner mit Nebenwohnung:	672

Grundschulen in Kleinmachnow

Die Gemeinde ist durch zahlreiche richtige Entscheidungen in der Vergangenheit ein attraktiver Schulstandort geworden. Die drei bestehenden Grundschulen haben bisher den Bedarf vieler Zugezogener gedeckt. Heute muss darüber diskutiert werden, wie damit umgegangen wird, falls im nächsten Jahr wieder eine Fünfüzigkeit in den 1. Klassen eintreten sollte. Auf einer Grundschule wird dann eine Einzügigkeit herbeigeführt werden müssen. Mein eingebrachter Beschluss sieht vor, dass darüber heute nicht entschieden wird, sondern sich im weiteren Verfahren am Schüler- und Elternwillen orientiert wird. Viel wichtiger als die Frage welche Grundschule einzügig wird, ist, dass die Einzügigkeit einer Grundschule kein Präjudiz für deren Zukunft ist. Das war es in den vergangenen Jahren nicht und das soll es auch in Zukunft nicht sein. Die Entscheidung wird für ein Jahr getroffen. Mit dem heutigen Beschluss erübrigen sich somit Grundsatzdebatten über Fragen, die die Schulen betreffen. Die Aufgabe der Verwaltung besteht darin, der Gemeindevertretung alle Informationen, Rahmenbedingungen und Faktoren transparent zugänglich zu machen, die wichtig sind, um jeweils in der Zeit, in der man sich befindet, eine vernünftige und richtige Entscheidung darüber zu treffen, welche Anzahl und Größe von Schulen für diese Gemeinde angemessen ist. Dabei muss man neutral sein und objektive und nachprüfbare Informationen vorlegen. Diese Informationen befassen die Themen Geld und Entwicklung der Schülerzahlen, auch im Hinblick der neuen Bauprojekte in Kleinmachnow. Der wichtigste Punkt dabei ist der Wille der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Es ist eine demokratische Entscheidung die hier getroffen wird, nicht irgendeine Weisheit eines verwaltungstechnischen Wasserkopfes die darüber entscheidet, wie die Schulsituation in Kleinmachnow auszusehen hat. Dieses Gremium hier trifft eine demokratische Entscheidung und die Verwaltung wird alles dafür tun, im Frühjahr 2026 Informationen vorzulegen, in denen alle Fakten enthalten sind, die man wissen muss, um langfristig eine gute Situation herbeizuführen. Insofern reden wir nicht jetzt über die Zukunft von Schulen, sondern im April 2026 und dann aber vor dem Hintergrund einer möglichst vollständigen Informationslage. Ganz besonders wichtig ist aber, dass es zwischen den Grundschulen in Kleinmachnow nicht zu einem emotionalen Wettbewerb kommen darf.

ÖPNV

Der Kreistag hat beschlossenen, Taktreduzierungen der Regiobus-Linien in der Region durchzuführen. Am Wochenende fahren die Linien 620, 622 und 623 nicht mehr alle 30 Minuten, sondern nur noch alle 60 Minuten. Die Linien 626, 627 und 629 fahren nicht mehr alle 60 Minuten, sondern nur noch alle 120 Minuten. Werktags fahren die Linien 626 und 627 künftig im 60-Minuten-Takt statt im 20-Minuten-Takt. Der Nachtverkehr der Linien N12 und N13 wird an den Tagen Sonntag/Montag sowie Donnerstag/Freitag eingestellt. Von den Taktreduzierungen sind in der Region TKS ca. 1.700 Fahrgäste pro Woche betroffen.

Die Bürgermeister der Region wollen sich weiterhin auf Kreisebene für eine Stärkung des ÖPNV einsetzen.

Arbeit an internen Strukturen des Rathauses

Zurzeit wird sich verstärkt mit dem Thema Prozessmanagement beschäftigt, man nennt es auch Ablauforganisation. Diese stellt eine wichtige Voraussetzung für eine spätere Digitalisierung dar. Im Baubereich wurde bereits damit begonnen, da dort viele Ingenieure tätig sind, die Vorkenntnisse im Bereich Prozessmanagement vorzuweisen haben. Für diesen Bereich wurde eine erste Analyse der Kernprozesse erstellt. Es wird jetzt versucht, diese exemplarisch in die anderen Fachbereiche zu extrapolieren und auf diese Art und Weise die Grundlage für eine leistungsfähige Ablauforganisation der Gemeinde zu schaffen. Des Weiteren wollen wir eine Projektorganisation etablieren und optimieren. Bisher sind wir nicht an allen Stellen gewohnt, mit festen Zeitplänen, mit Fristen und mit der Vernetzung von Projekten untereinander zu arbeiten. Vorgesehen sind z. B. die Klärung von IT-Anforderungen, die Weiterentwicklung der digitalen Schriftgutverwaltung und des Krisenmanagements sowie eine Stärkung der internen Kommunikation über „Just Social“. Das Projekt „Just Social“ ist abgeschlossen und funktioniert bereits. Für März 2026 ist ein Workshop der Fachbereichsleitungen geplant, in dem ein Führungsleitbild erarbeitet und die Personalentwicklung systematisiert werden sollen. Die zweite Führungsebene, die Fachdienstleiterinnen und -leiter, sollen sehr viel stärker als bisher in das Führungsschaffen und -wirken des Rathauses eingebunden werden. Wir werden eine Feedback-Kultur im Rathaus etablieren, d. h. es werden Entwicklungsdialoge als Führungsinstrument aufgesetzt, sodass jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter ein regelmäßiges Feedback in Form eines Gespräches hat, in dem analysiert wird, was die persönlichen Ziele der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters sind, was die Ziele des Fachbereiches sind und wie man das möglichst gut in Einklang bringen kann. Ziel ist, eine klare Führungskultur und eine systematische Personalentwicklung zu schaffen. Darüber hinaus ist die Einrichtung eines Digitalisierungsbeirats unter Einbindung der Bürgerschaft vorgesehen.

Wildschweine/Waschbären

Im Jahr 2025 sind bisher 97 Wildschweine und 246 Waschbären erlegt worden. Zwei Wildschweine verendeten im Straßenverkehr, was auf eine sinkende Population schließen lässt. Für die Stadtjagd wurde ein neues Gewehr beschafft und der Einsatz bei der Oberen Jagdbehörde (OJB) beantragt. Aufgrund des starken Waschbärenbefalls an der Eigenherd-Grundschule wurde ein Antrag zur Bestandsreduzierung gestellt.

Parken in engen Straßen

In engen Straßen wie Haberfeld und Leite sind die neuen Parkregelungen in einer zweimonatigen Testphase. Dort ist einseitiges Parken mit zwei Rädern auf dem Gehweg erlaubt; an Engstellen gilt ein Halteverbot. Ziel ist eine bessere Durchfahrbarkeit und eine höhere Verkehrssicherheit.

Interkommunale Wärmeplanung TKS

Am 4. Dezember 2025 tagte der Lenkungskreis zur interkommunalen Wärmeplanung. Dort wurden die Bestands- und Potenzialanalysen vorgestellt. Als nächste Schritte folgen die Entwicklung von Zielszenarien und die Vorstellung konkreter Maßnahmen. Die nächste Sitzung findet im Frühjahr 2026 statt, der Abschluss der Wärmeplanung ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.

Neue Schilder am Düppelteich

Am Düppelteich wurden zwei neue Hinweisschilder mit der Aufschrift „Bitte nicht füttern“ aufgestellt. Anlass ist eine Petition der Kleinmachnowerin Frau Schmitz, die von mehr als 1.000 Unterstützenden unterzeichnet wurde. Hintergrund ist, dass insbesondere Brot für Wasservögel gesundheitsschädlich ist und zugleich zur Belastung der Wasserqualität beiträgt. Ziel der Maßnahme ist der Schutz der Enten sowie eine Verbesserung der Wasserqualität des Gewässers.

Kinder- und Jugendbudget 2025

Für das Kinder- und Jugendbudget standen im Jahr 2025 insgesamt 3.000 Euro zur Verfügung, wobei pro Projekt maximal 500 Euro eingesetzt werden konnten. Die Mittel richteten sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 13. Gefördert wurden unter anderem ein Funjump-Ausflug der Grundschule Auf dem Seeberg, die Anschaffung eines 3D-Druckers sowie das Projekt „Mario Kart – live!“ an der Maxim-Gorki-Gesamtschule sowie ein Escape-Room-Projekt und ein Projekt zur Bereitstellung von Menstruationsartikeln am Weinberg-Gymnasium.

Unternehmensfrühstück

Am 22. Oktober 2025 fand im Bürgersaal ein Unternehmensfrühstück mit mehr als 60 Teilnehmenden statt. Die Bedeutung der Wirtschaftsförderung wurde hervorgehoben, die finanzielle Lage der Gemeinde als ernst, aber beherrschbar beschrieben. Themen waren Investitionen, Digitalisierung, Verkehr und ÖPNV sowie die Rolle der Gemeinde als moderner Arbeitgeber. Diskutiert wurden zudem Sicherheitsfragen, Videoüberwachung, Leerstände im Bereich der Fahrenheit- und Pascalstraße sowie die Idee einer Kulturstiftung. Das Format soll fortgesetzt werden.

Zauberplätzchen-Adventsmarkt

Am 30. November 2025 fand der Adventsmarkt „Zauberplätzchen“ auf dem Rathausmarkt statt. Unter den 58 Ständen befanden sich u. a. Schulen, Kitas, das Familienzentrum, die Bibliothek, Vereine, die Feuerwehr, die gewog sowie die Unternehmen Blankenburg und Time4Events. Beim Adventsmarkt handelte sich um die erste Veranstaltung auf dem Rathausmarkt seit einem Jahr. Die Planungen für das Jahr 2026 laufen. Weitere Veranstaltungen sollen stattfinden.

Zum Tod von Herrn Kleemann

Am 3. November 2025 verstarb Herr Mathias Kleemann im Alter von 87 Jahren. Herr Kleemann war von 2003 bis 2008 Mitglied in der Gemeindevertretung Kleinmachnow. Anschließend engagierte er sich als sachkundiger Einwohner in verschiedenen Ausschüssen. Die Förderung des örtlichen Handwerks und Gewerbes lag ihm besonders am Herzen.

TOP 6.2 Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Heilmann informiert darüber, dass Anfang 2026 ein Neujahrsempfang für die Mitglieder der Gemeindevertretung sowie ausgewählte ehrenamtlich Tätige geplant ist. Die Fraktionen werden gebeten, Vorschläge für Einladungen an Ehrenamtliche rechtzeitig einzureichen. Des Weiteren rief sie die Zuschauerinnen und Zuschauer auf, Hinweise zu wichtigen Themen oder ehrenamtlichem Engagement weiterzugeben.

TOP 6.3 Geschäftsbericht der Freibad Kiebitzberge GmbH für das Jahr 2024

Der Bericht der Freibad Kiebitzberge GmbH für das Jahr 2024 liegt in schriftlicher Form vor. Der Geschäftsführer, Herr Schmidt, fasst die wesentlichen Inhalte des Berichtes in Form einer Power-Point-Präsentation zusammen.

Nachfragen zum Bericht:

Herr Steinacker, Fraktion B 90/Grüne

Im schriftlichen Bericht wird relativ intensiv rekuriert auf eine ökologische Wirtschaftsweise des Schwimmbades. Optimierung, Energieeinsatz, Investitionen in erneuerbare Energien sind wichtige Ziele. Konkret steht drin: „Eine zentrale Maßnahme, die derzeit von den zuständigen Gremien intensiv beraten wird, ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Gelände des Freibades.“ Danach werden die Vorteile einer solchen Installation beschrieben. Das Thema kam mir bekannt vor und ich habe dann ein wenig im Ratsinformationssystem recherchiert. In der Gemeindevertretung am 15. Dezember 2022 haben wir den Geschäftsbericht 2021 der Freibad Kiebitzberge GmbH diskutiert und der damalige Bürgermeister Grubert sagte: „Ich möchte ergänzen, dass gestern im Aufsichtsrat der Freibad Kiebitzberge GmbH im Herbst 2023 der Einbau einer Photovoltaikanlage auf den drei Dächern beschlossen wurde. Ab 2024 werden dann 33 Prozent des gesamten Strombedarfs über Photovoltaik generiert.“

Das ist jetzt vor drei Jahren gewesen und ich wüsste gern, wie der aktuelle Stand dazu ist. Wenn diese Photovoltaikanlagen noch nicht installiert worden sind, was ich vermute, was ist in den letzten drei Jahren passiert? Was passiert in den nächsten drei Jahren?

Herr Schmidt, Geschäftsführer Freibad Kiebitzberge GmbH

Als Geschäftsführer bin ich zu den Aufsichtsratssitzungen eingeladen. Einen solchen Beschluss gibt es nicht. Das größte Problem, das wir haben, sind die Stromkosten. Am 12. Juni 2025 hatten wir schon einmal darüber gesprochen wie es aussieht mit dem Verbrauch und mit Einsparungen. Im Schnitt müssen wir ca. 80.000 Euro pro Jahr für Strom bereitstellen. Das ist eine Menge Geld. Von April bis September werden monatlich 10.000 bis 12.000 Euro benötigt. Damals war es schon mein Wunsch, Photovoltaik auf den Dächern zu installieren. Das Vorhaben ist noch nicht realisiert worden, da die Gelder dafür nicht zur Verfügung stehen. Das Thema wurde lange im Aufsichtsrat diskutiert und dann zurückgestellt. Ein weiteres Thema in den letzten Aufsichtsratssitzungen war, dass wir keinen Haushalt hatten.

TOP 7 Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow

TOP 7.1 Bestellung der stellvertretenden Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Kleinmachnow DS-Nr. 128/25

Die Gemeinde Kleinmachnow, als Träger des örtlichen Brandschutzes, bestellt als stellvertretende Gemeindewehrführer die Kameraden Kay Pilarski und Peter Schulz.

An der Aussprache zur DS-Nr. 128/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 128/25:

Die DS-Nr. 128/25 wird mehrheitlich beschlossen.

- Im Anschluss an die Beschlussfassung erhalten die stellvertretenden Wehrführer ihre Ernennungsurkunden. Der Bürgermeister und die Vorsitzende der Gemeindevertretung gratulieren zur Ernennung.

TOP 8	Eigenbetrieb KITA-Verbund
--------------	----------------------------------

TOP 8.1	Wirtschaftsplan 2026 des KITA-Verbundes
----------------	------------------------------------------------

DS-Nr. 113/25

Der Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes, Eigenbetrieb der Gemeinde, wird beschlossen.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Leiterin des Eigenbetriebes KITA-Verbund, Frau Feser.

An der Aussprache zur DS-Nr. 113/25 beteiligt sich:

Herr Bültermann

Abstimmung zur DS-Nr. 113/25:

Die DS-Nr. 113/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9	Gesellschafterangelegenheiten
--------------	--------------------------------------

TOP 9.1	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow - Jahresabschluss 2024
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

DS-Nr. 103/25

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 23. September 2025 (geprüft von RMS Nordrevision GmbH, Stand 19. Oktober 2025),

wird festgestellt.

Anlagen

- Bericht über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024

An der Aussprache zur DS-Nr. 103/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 103/25:

Die DS-Nr. 103/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.2	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow - Jahresabschluss 2024 - Verwendung des Jahresüberschusses	DS-Nr. 104/25
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 23. September 2025, ergebende Jahresüberschuss von 7.539,45 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 104/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 104/25:

Die DS-Nr. 104/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9.3	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow - Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2024	DS-Nr. 105/25
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2024 für das Geschäftsjahr 2024 wird dem Geschäftsführer der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Herrn Martin Rahn, für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 Entlastung erteilt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 105/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 105/25:

Die DS-Nr. 105/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.4

Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow - Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

DS-Nr. 106/25

Dem Aufsichtsrat der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow:

Herrn K.-J. Warnick (bis 02.07.2024), Frau A. Schwarzkopf (bis 02.07.2024), Herrn M. Grubert, Frau D. Braune, Herrn R. Templin (bis 02.07.2024), Herrn N. Gutheins, Herrn B. Bültermann, Herrn Dr. M. Vosseler (ab 03.07.2024), Herrn Dr. F. Hahn (ab 03.07.2024), Frau A. Rose (ab 17.10.2024)

wird für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Entlastung erteilt.

- Nach § 22 BbgKVerf nehmen Herr Krause, Herr Bültermann, Herr Gutheins, Herr Dr. Vosseler und Frau Rose nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 106/25 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 106/25 beteiligt sich:

Frau Walter

Abstimmung zur DS-Nr. 106/25:

Die DS-Nr. 106/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.5

Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow - Wirtschaftsplan 2026

DS-Nr. 107/25

Der Wirtschaftsplan 2026 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom September 2025, wird bestätigt.

Anlage
Wirtschaftsplan 2026

An der Aussprache zur DS-Nr. 107/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 107/25:

Die DS-Nr. 107/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9.6

Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2025

DS-Nr. 108/25

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2025 wird bestätigt.

Anlage
Kosten- und Entwicklungsplan

An der Aussprache zur DS-Nr. 108/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 108/25:

Die DS-Nr. 108/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 10

Umweltpreis

TOP 10.1

Umweltpreis 2025 der Gemeinde Kleinmachnow

**DS-Nr.
094/25/1**

Mit dem Umweltpreis 2025 in Höhe von 250,00 € wird die Interessengemeinschaft zum Schutz der Igel in TKS (IG) für ihren außerordentlichen Einsatz zum Erhalt dieser bedrohten Tierart ausgezeichnet.

An der Aussprache zur DS-Nr. 094/25/1 beteiligen sich:

Herr Liebrez
Frau Dr. Bastians-Osthaus

Abstimmung zur DS-Nr. 094/25/1:

Die DS-Nr. 094/25/1 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

- Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Heilmann, schlägt vor, die Aussprache zu den beiden Beschlüssen DS-Nr. 076/25 und DS-Nr. 077/25 gemeinsam zu führen.
Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 11.1 Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-002-i "Eigenherdsiedlung Mitte" (Abwägungsbeschluss) DS-Nr. 076/25

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-002-i „Eigenherdsiedlung Mitte“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-002-i „Eigenherdsiedlung Mitte“

Abwägungsmaterialien:

- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beteiligung der Öffentlichkeit

- Erläuterungen zu den Beschlussvorlagen DS-Nr. 076/25 und DS-Nr. 077/25 durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der gemeinsamen Aussprache zur DS-Nr. 076/25 und DS-Nr. 077/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 076/25:

Die DS-Nr. 076/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.2 Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-002-i "Eigenherdsiedlung Mitte" DS-Nr. 077/25

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017

(BGBI. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBI. 2025 I Nr. 189)

den Bebauungsplan KLM-BP-002-i „Eigenherdsiedlung Mitte“, bestehend aus Teil A: Planzeichnung mit Planzeichenerklärung und Teil B: Textliche Festsetzungen (vgl. Anlagen 2, 3 und 4) als Satzung.

2. Die entsprechend des Abwägungsergebnisses ergänzte Begründung wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-002-i „Eigenherdsiedlung Mitte“
- Bebauungsplan KLM-BP-002-i „Eigenherdsiedlung Mitte“, bestehend aus:
- Teil A - Zeichnerische Festsetzungen (Planzeichnung)
 - Teil A - Planzeichenerklärung
 - Teil B – Textliche Festsetzungen

Abstimmung zur DS-Nr. 077/25:

Die DS-Nr. 077/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.3	Bebauungsplan KLM-BP-045-a "Schleusensiedlung", hier: Veröffentlichung des Entwurfes (Auslegungsbeschluss)	DS-Nr. 089/25
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-045-a „Schleusensiedlung“, bestehend aus Teil A – Planzeichnung und Teil B – Textliche Festsetzungen (vgl. Anlage 2), sowie die Begründung werden gebilligt.
2. Der Entwurf, die Begründung einschließlich Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats im Internet zu veröffentlichen und zusätzlich öffentlich auszulegen. Der Zeitraum ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
3. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes KLM-BP-045-a „Schleusensiedlung“
- Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-045-a, bestehend aus Teil A – Planzeichnung und Teil B – Textliche Festsetzungen

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 089/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 089/25:

Die DS-Nr. 089/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.4	Vorgaben für Vereinbarungen zur Gehwegbefestigung auf Antrag privater Grundstückseigentümer	DS-Nr. 093/25
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Der Entwurf einer Vereinbarung über die Herstellung einer Gehwegbefestigung im öffentlichen Straßenland einschließlich seiner Anlagen (vgl. Anlage) wird gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Antrag von interessierten Grundstückseigentümergeinnen und Grundstückseigentümern und bei Erfüllung der Voraussetzungen (vgl. Entwurf und dessen Anlage 2) eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Anlage

Vereinbarung über die Herstellung einer Gehwegbefestigung im öffentlichen Straßenland (Muster)
mit Anlagen 1 (Voraussetzungen für den Abschluss der Vereinbarung) und 2 (Regelblätter technische Vorgaben)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

Herr Ernsting zu Protokoll

Im § 3 Absatz 1 der vorliegenden Mustervereinbarung wurde der Wortlaut

„ ... dürfen nur durch ein dafür zugelassenes Fachunternehmen geführt werden.“ geändert in

„ ... dürfen nur durch sachkundige Fachunternehmen geführt werden.“

Die Vereinbarungen werden mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern entsprechend abgeschlossen.

Zwei Anträge liegen bereits vor, die Anfang nächsten Jahres mit so einer Vereinbarung versehen werden, um eine Gehwegbefestigung durchzuführen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 093/25 beteiligen sich:

Frau Richel

Frau Winde

Frau Scheib

Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Abstimmung zur DS-Nr. 093/25:

Die DS-Nr. 093/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.5	Maxim-Gorki-Gesamtschule (Förster-Funke-Allee 106), Sanierung von Sportstätten und Beantragung von Fördermitteln	DS-Nr. 119/25
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. An der Maxim-Gorki-Gesamtschule werden folgende Sanierungen durchgeführt:
 - a. Kleine Sporthalle, Hüllensanierung, bestehend aus
 - Instandsetzung und Dämmung des Daches,
 - Sanierung (Erneuerung) des Wärmedämmverbundsystems (WDVS) sowie
 - Sanierung (Erneuerung) der seitlichen Fenster.
 - b. Außensportanlagen, 100-Meter-Bahn und Weitsprunganlage, Erneuerung der Kunststoffflächen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für jedes der beiden Vorhaben einen Antrag auf Förderung gemäß Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) „Sanierung kommunaler Sportstätten“ – Projektaufruf 2025/2026 – zu stellen und alle dafür notwendigen Unterlagen fristgerecht einzureichen.
3. Vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel sind die zur Umsetzung der Maßnahmen erforderlichen Planungs- und Vergabeschritte einzuleiten, entsprechende Verträge gemäß den rechtlichen und insbesondere haushaltsrechtlichen Vorgaben abzuschließen und die Sanierungen umzusetzen.
4. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.081.000 € sind im Haushalt 2026 zu veranschlagen.

Anlagen

- Sitzung des Bauausschusses vom 03.03.2025, TOP 09.1.2 „Maxim-Gorki-Gesamtschule; Bauschäden an der Alten Sporthalle, notwendige Hüllensanierung“, Präsentation
 - AWE Ingenieure, Kostenschätzung vom 03.12.2025
 - Fa. Polytan GmbH, Kostenermittlung vom 26.08.2025
- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 119/25 beteiligen sich:

Herr Schmidt
Herr Gutheins
Herr Dr. Vosseler
Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Abstimmung zur DS-Nr. 119/25:

Die DS-Nr. 119/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.6 Maxim-Gorki-Gesamtschule (Förster-Funke-Allee 106), Erweiterung, hier: Änderung von DS-Nr. 159/24 v. 20.02.2025 aufgrund der Ideenskizzen aus der laufenden Planung

DS-Nr. 120/25

1. Der Grundsatzbeschluss DS-Nr. 159/24 vom 20.02.2025 wird geändert. Aufgrund der vorgelegten Ideenskizzen aus der beauftragten Planung und vor dem Hintergrund des zu erwartenden Sanierungsbedarfs im Bestand, der sich aus dem inzwischen ebenfalls beauftragten Sanierungsfahrplan ergeben wird, soll für die bauliche Erweiterung der Maxim-Gorki-Gesamtschule (MGGS) das Grundstück Förster-Funke-Allee 106 genutzt werden.
Die weitere Planung soll sich an der Ideenskizze in Anlage 1 orientieren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem beauftragten Planungsbüro die zu erwartenden Honorare für diese bauliche Erweiterung der MGGS unter Berücksichtigung der Voraussetzungen des § 132 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) zu verhandeln.
3. Können die Verhandlungen nicht zu einem entsprechenden Ergebnis geführt werden, wird der mit dem Planungsbüro geschlossene Vertrag nach Abschluss der Leistungsphase 2 ordentlich beendet und ein Planungswettbewerb gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 für die bauliche Erweiterung der MGGS auf dem Grundstück Förster-Funke-Allee 106 durchgeführt.

Anlagen

- Planungsbüro Kersten & Kopp Architekten, Darstellung der Variante 4, Stand 11.12.2025
 - ders., Präsentation aus der Sitzung des Bauausschusses vom 10.11.2025
- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 120/25 beteiligen sich:

Frau Scheib
Herr Kleemann

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kleemann – Zurückstellung der Beschlussvorlage bis zur April-Sitzung

Frau Dr. Bastians-Osthaus spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich abgelehnt.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 120/25 beteiligen sich:

Herr Schmidt
Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Abstimmung zur DS-Nr. 120/25:

Die DS-Nr. 120/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 11.7	Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK), Lenkungskreis Klimaschutz, hier: Fortschreibung DS-Nr. 081/23/1 v. 16.11.2023	DS-Nr. 127/25
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

1. Der 2024 für die Begleitung und das inhaltliche Monitoring der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes gebildete Lenkungskreis Klimaschutz, soll bis Ende Juni 2026 in seiner aktuellen Besetzung bestehen bleiben.
2. Über die Nachbesetzung wird mit Wirkung zum 01.07.2026 entschieden.
3. Die Aufgaben und Zusammensetzung des Lenkungskreises Klimaschutz bleiben bestehen (vgl. DS-Nr. 081/23/1).

Anlage

Aufgaben und Zusammensetzung des Lenkungskreises Klimaschutz

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 127/25 beteiligen sich:

Frau Rose

Herr Steinacker

Herr Schulz

Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen

Abstimmung zur DS-Nr. 127/25:

Die DS-Nr. 127/25 wird mehrheitlich beschlossen.

- Die Vorsitzende, Frau Heilmann, stellt zur Abstimmung, ob eine Pause gemacht wird oder ob die Pause nach Behandlung von TOP 12 erfolgt. Die Mehrheit der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter spricht sich dafür aus, die Pause nach der Behandlung von TOP 12 durchzuführen.

TOP 12	Schulangelegenheiten
---------------	-----------------------------

TOP 12.1	Festlegung der Zügigkeit der kommunalen Grundschulen für das Schuljahr 2026/2027	DS-Nr. 132/25
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage der zum Stand 31.10.2025 vorliegenden Einschülerzahlen des Einwohnermeldeamtes (149 Schülerinnen und Schüler), zuzüglich 21 Rückstellungen aus dem Schuljahr 2025/26 die Einrichtung einer Fünfüzigkeit für das Schuljahr 2026/2027 an den kommunalen Grundschulen.

Die vorläufige Verteilung der Schülerinnen und Schüler erfolgt nach dem Anmeldestand im Januar 2026. Die endgültige Klassenbildung hat sich an den Anmeldewünschen der Elternschaft zu orientieren. Dies erfolgt im Benehmen mit den Schulleitungen.

Sollte die Einrichtung einer Fünfüzigkeit aufgrund der tatsächlichen Anmeldezahlen unter Berücksichtigung der schulrechtlichen Vorgaben des zuständigen Schulamtes nicht umsetzbar sein, ist vorrangig den Elternwünschen Rechnung zu tragen. In diesem Fall erfolgt die Klassenbildung nach den mehrheitlichen Elternwünschen an den betreffenden Grundschulen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Krause.

An der Aussprache zur DS-Nr. 132/25 beteiligen sich:

Frau Medczinski
Bürgermeister Herr Krause

Änderungsantrag von Frau Dr. Bastians-Osthaus:

Die Gemeindevertretung legt fest:

1. Für das Schuljahr 2026/2027 werden an den kommunalen Grundschulen fünf Schulzüge eingerichtet.
2.
 - a) Die Entscheidung darüber, welche Grundschule einzügig geführt wird, richtet sich maßgeblich nach dem Elternwillen auf Grundlage der verbindlichen Anmeldezahlen im Januar 2026. Damit wird diejenige Grundschule einzügig, deren Anmeldezahlen (Erstwunsch) am geringsten sind.
 - b) Die Verwaltung informiert die Eltern der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2026/2027 in einem gesonderten Schreiben, dass sie ihr Kind/ihre Kinder an allen drei Grundschulen unabhängig vom Wohnort anmelden können. Die Farbgebung der Karte in der Anlage zur Schulbezirkssatzung wird aufgehoben und stattdessen eine A/B/C-Markierung eingeführt.
3. Die anderen beiden Grundschulen werden zweizügig geführt.
4. Die Verwaltung trifft die endgültige Zügigkeitsentscheidung nach Vorliegen der Anmeldezahlen gebunden an diese Kriterien und informiert die Gemeindevertretung anschließend.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Kleemann – 10 Minuten Pause

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Pause 20:30 Uhr bis 20:40 Uhr

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 132/25 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Krause
Frau Winde
Frau Rose
Frau Medczinski
Frau Dr. Bastians-Osthaus

**Frau Dr. Bastians-Osthaus - Erweiterung des Änderungsantrages in Punkt 1
Sofern sechs Schulzüge möglich sind, werden die drei kommunalen Grundschulen jeweils zweizügig geführt.**

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 132/25 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Krause
Herr Bleek
Herr Schultz
Frau Klostermann
Herr Schulz
Herr Kleemann
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Medczinski

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Die Gemeindevertretung legt fest:

1. **Für das Schuljahr 2026/2027 werden an den kommunalen Grundschulen fünf Schulzüge eingerichtet, sofern die tatsächlichen Anmeldezahlen keine sechs Schulzüge ermöglichen. Sofern sechs Schulzüge möglich sind, werden die drei kommunalen Grundschulen jeweils zweizügig geführt.**
2.
 - a. **Die Entscheidung darüber, welche Grundschule einzügig geführt wird, richtet sich maßgeblich nach dem Elternwillen auf Grundlage der verbindlichen Anmeldezahlen im Januar 2026. Damit wird diejenige Grundschule einzügig, deren Anmeldezahlen (Erstwunsch) am geringsten sind.**
 - b. **Die Verwaltung informiert die Eltern der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2026/2027 in einem gesonderten Schreiben, dass sie ihr Kind/ihre Kinder an allen drei Grundschulen unabhängig vom Wohnort anmelden können. Die**

Farbgebung der Karte in der Anlage zur Schulbezirkssatzung wird aufgehoben und stattdessen eine A/B/C-Markierung eingeführt.

- 3. Die anderen beiden Grundschulen werden zweizügig geführt.**
- 4. Die Verwaltung trifft die endgültige Zügigkeitsentscheidung nach Vorliegen der Anmeldezahlen gebunden an diese Kriterien und informiert die Gemeindevertretung anschließend.**

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 132/25:

Die geänderte DS-Nr. 132/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 13	Lokale Agenda
---------------	----------------------

TOP 13.1	Aufhebung des Beschlusses DS-Nr. 175/24 vom 20. Februar 2025 "Beauftragte für die Belange der Lokalen Agenda 21"	DS-Nr. 109/25
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der Beschluss DS-Nr. 175/24 „Beauftragte für die Belange der Lokalen Agenda 21“, beschlossen auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 20. Februar 2025, wird aufgehoben.

An der Aussprache zur DS-Nr. 109/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 109/25:

Die DS-Nr. 109/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Satzungen
---------------	------------------

- Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Heilmann, schlägt vor, die Aussprache zu den Beschlussvorlagen DS-Nr. 091/25/1 und DS-Nr. 092/25/1 gemeinsam zu führen.
Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 14.1	Satzung über die Bewirtschaftung von Niederschlagswasser (Niederschlagswassersatzung)	DS-Nr. 091/25/1
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------

1. Die Satzung über die Bewirtschaftung von Niederschlagswasser (vgl. Anlage) wird beschlossen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und in Kraft zu setzen.
3. Mit Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung über die Versickerungspflicht von Niederschlagswasser auf Grundstücken im Gemeindegebiet Kleinmachnow (Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow Nr. 06/2002 vom 16.05.2003) außer Kraft.

Anlagen

- Satzung über die Bewirtschaftung von Niederschlagswasser (Niederschlagswassersatzung), Entwurf
- Übersicht über Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes nach Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten und im Hauptausschuss

An der Aussprache zur DS-Nr. 091/25/1 und zur DS-Nr. 092/25 beteiligt sich:

Herr Bleek

Abstimmung zur DS-Nr. 091/25/1:

Die DS-Nr. 091/25/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14.2	Satzung über die Gebühren für die Bewirtschaftung von Niederschlagswasser (Niederschlagswasser-Gebührensatzung)
-----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

DS-Nr. 092/25/1

1. Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen zur Entsorgung von Niederschlagswasser (Niederschlagswassergebührensatzung, vgl. Anlage) wird beschlossen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und in Kraft zu setzen.

Anlagen

- Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen zur Entsorgung von Niederschlagswasser (Niederschlagswassergebührensatzung), Entwurf
- Übersicht über Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes nach Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt, Verkehr u. Ordnungsangelegenheiten und im Hauptausschuss

Abstimmung zur DS-Nr. 092/25/1:

Die DS-Nr. 092/25/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14.3	Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung)
-----------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

DS-Nr. 102/25

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) der Gemeinde Kleinmachnow in der vorliegenden Fassung.

Die Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Anlage

Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) in der Gemeinde Kleinmachnow

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Fachbereichsleiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 102/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 102/25:

Die DS-Nr. 102/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14.4	Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Kleinmachnow
-----------------	--------------------------------------------------------------

DS-Nr. 111/25

Die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Kleinmachnow (Anlage) wird beschlossen.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Büro des Bürgermeisters, Herrn Grass.

An der Aussprache zur DS-Nr. 111/25 beteiligen sich:

Herr Steinacker
Frau Medczinski
Herr Grass, FBL Büro des Bürgermeisters

Abstimmung zur DS-Nr. 111/25:

Die DS-Nr. 111/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 15	Haushalt
---------------	-----------------

TOP 15.1	1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2025
-----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**DS-Nr.
078/25/1**

Die Gemeindevertretung beschließt die gemäß § 70 i. V. m. § 65 der Brandenburgischen

Kommunalverfassung (BbgKVerf) zu erlassene 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 einschließlich des 1. Nachtragshaushaltsplans 2025 der Gemeinde Kleinmachnow in der vorliegenden Fassung des auf- und festgestellten Entwurfs.

Anlage

Festgestellter Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 der Gemeinde Kleinmachnow

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Fachbereichsleiterin Finanzen/Beteiligungen/Liegenschaften, Frau Braune, anhand einer Power-Point-Präsentation.
- Herr Krause ergänzt die Ausführungen von Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 078/25/1 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 078/25/1:

Die DS-Nr. 078/25/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 15.2	Stellenplan 2025 - 2. Änderung
-----------------	---------------------------------------

DS-Nr. 118/25

Die 2. Änderung des Stellenplanes 2025 wird beschlossen.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachdienstleiter Personal, Herrn Haseloff.

An der Aussprache zur DS-Nr. 118/25 beteiligen sich:

Herr Bleek

Herr Bürgermeister Krause

Abstimmung zur DS-Nr. 118/25:

Die DS-Nr. 118/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 16	Anträge
---------------	----------------

TOP 16.1 Anträge zur Besetzung von Ausschüssen

TOP 16.1.1 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern der Fraktion SPD/PRO im Bauausschuss DS-Nr. 114/25

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag der Fraktion SPD/PRO die **Abberufung** von Herrn Carsten Fischer sowie die **Berufung** von Herrn Heiner Naumann als sachkundigen Einwohner im Bauausschuss.

An der Aussprache zur DS-Nr. 114/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 114/25:

Die DS-Nr. 114/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 16.1.2 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern der Fraktion SPD/PRO im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten DS-Nr. 115/25

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag der Fraktion SPD/PRO die **Abberufung** von Herrn Dennis Göring sowie die **Berufung** von Herrn Robert Maschewski als sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten.

Der Antrag wird durch die einreichende Fraktion zurückgezogen.

TOP 16.1.3 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern der Fraktion SPD/PRO im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales DS-Nr. 116/25

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag der Fraktion SPD/PRO die **Abberufung** von Herrn Jonas Roß als sachkundigen Einwohner sowie die **Berufung** von Frau Petra Horter als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales.

An der Aussprache zur DS-Nr. 116/25 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 116/25:

Die DS-Nr. 116/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 16.1.4	Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern der Fraktion SPD/PRO im Finanzausschuss	DS-Nr. 117/25
-----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag der Fraktion SPD/PRO die **Abberufung** von Herrn Florian Weidl sowie die **Berufung** von Herrn Dr. Dirk Grabowski als sachkundigen Einwohner im Finanzausschuss.

An der Aussprache zur DS-Nr. 117/25 beteiligen sich:
Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 117/25:
Die DS-Nr. 117/25 wird einstimmig beschlossen.

TOP 16.2	weitere Anträge
-----------------	------------------------

TOP 16.2.1	Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeinde Kleinmachnow - Antrag der Vorsitzenden der Gemeindevertretung	DS-Nr. 110/25
-----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Die Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeinde Kleinmachnow (Anlage) wird beschlossen.

Anlage

➤ Erläuterungen zum Antrag durch die Vorsitzende, Frau Heilmann.

An der Aussprache zur DS-Nr. 110/25 beteiligen sich:
Herr Steinacker
Herr Grass, FBL Büro des Bürgermeisters

Abstimmung zur DS-Nr. 110/25:
Die DS-Nr. 110/25 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 16.2.2	Verlängerung des Mietvertrages mit der gewog Kleinmachnow - gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD/PRO und DIE LINKE	DS-Nr. 130/25
-----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------

Der Bürgermeister wird aufgefordert, das Mietverhältnis mit der gewog Kleinmachnow für das Objekt „Hohe Kiefer 32“ – ehemals „CupCake – Kinder- und Jugend Café“ aufrecht zu erhalten, längstens bis zum Bezug des Museums im Jägerstieg 2.

Die im Objekt arbeitenden Vereine, Heimat- und Kulturverein, Museumsinitiative und Stolpersteine legen, jeweils an den Jahresenden im Ausschuss „Schule, Kultur und Soziales“, Berichte zur räumlichen Nutzung vor.

- Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Heilmann, schlägt vor, die Aussprache zu den beiden Anträgen DS-Nr. 130/25 und DS-Nr. 131/25 gemeinsam zu führen.
Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag zu.
- Erläuterungen zum Antrag DS-Nr. 130/25 durch Herrn Bültermann.
- Erläuterungen zum Antrag DS-Nr. 131/25 durch Frau Dr. Bastians-Osthaus.

Herr Bleek zu Protokoll

Die Interessen der Kinder und Jugendlichen sollten mit einbezogen werden, da die auch dringend Räumlichkeiten benötigen.

An der Aussprache zu den Anträgen DS-Nr. 130/25 und DS-Nr. 131/25 beteiligen sich:

Herr Bültermann
Herr Liebrecht
Herr Steinacker

Änderungsantrag von Herrn Steinacker zur DS-Nr. 131/25 – Ergänzung des Antrages um folgende Sätze:

- **Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind bei der Konzepterstellung zu berücksichtigen.**
- **Die Räume des CupCakes werden den bisherigen Nutzern bis zur Entscheidung über die Konzepte weiterhin mietfrei überlassen.**

An der weiteren Aussprache zu den Anträgen DS-Nr. 130/25 und DS-Nr. 131/25 beteiligen sich:

Herr Gutheins
Herr Schulz
Herr Warnick
Herr Schmidt
Herr Bürgermeister Krause
Frau Rose
Frau Bültermann

- Herr Steinacker führt aus, im 2. Satz seines Änderungsantrages das Wort „mietfrei“ zu streichen.

An der weiteren Aussprache zu den Anträgen DS-Nr. 130/25 und DS-Nr. 131/25 beteiligten sich:

Frau Roß
Herr Bürgermeister Krause

- Antrag der Fraktion CDU/FDP auf eine Auszeit.

22:12 Uhr – 3 Minuten Auszeit

Frau Heilmann übergibt die Sitzungsleitung an den 1. Stellvertreter, Herrn Liebrez

- Herr Steinacker führt aus, dass er nach der Diskussion auf den Satz zur Beteiligung der Kinder und Jugendlichen verzichtet.
- Der Änderungsantrag von Herrn Steinacker wurde in die DS-Nr. 131/25 übernommen.

Änderung durch Frau Dr. Bastians-Osthaus zum Antrag DS-Nr. 131/25:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, Konzepte für die künftige Nutzung des „CupCakes“ und anderer kommunaler Räume sowie deren Finanzierung zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Sitzung im April 2026 vorzulegen. Die Räume des CupCakes werden den bisherigen Nutzern bis zum 30. Juni 2026 weiterhin überlassen.

- Nach § 22 BbgKVerf nehmen Frau Heilmann, Herr Roß und Herr Schmidt nicht an der Abstimmung zu den Anträgen DS-Nr. 130/25 und DS-Nr. 131/25 teil.

Abstimmung zur DS-Nr. 130/25:

Die DS-Nr. 130/25 wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP
16.2.3**

**Nutzungskonzept für Gemeinderäume - gemeinsamer Antrag der
Fraktionen CDU/FDP & BIK**

DS-Nr. 131/25

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, Konzepte für die künftige Nutzung des „CupCakes“ und anderer kommunaler Räume sowie deren Finanzierung zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur nächsten Sitzung vorzulegen.

DS-Nr. 131/25 mit Änderungen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, Konzepte für die künftige Nutzung des „CupCakes“ und anderer kommunaler Räume sowie deren Finanzierung zu erarbeiten und der Gemeindevertretung zur Sitzung im April 2026 vorzulegen. Die Räume des „CupCakes“ werden den bisherigen Nutzern bis zum 30. Juni 2026 weiterhin überlassen.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 131/25:

Die geänderte DS-Nr. 131/25 wird einstimmig beschlossen.

Herr Liebrecht übergibt die Sitzungsleitung wieder an Frau Heilmann

TOP 17 Anfragen nach § 6 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)

TOP 17.1 Stand der Bearbeitung ausgewählter Beschlüsse - schriftliche Anfrage der Fraktion B 90/Grüne DS-Nr. 133/25

Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand der folgenden Beschlüsse und bis wann ist mit einem Abschluss der Bearbeitung zu rechnen?

- **DS-Nr. 071/22/1 Nutzung von Wärmepumpen in kommunalen Gebäuden**
- **DS-Nr. 131/23 Verbesserung der Fahrradsituation**

Stand der Bearbeitung Antrag DS-Nr. 071/22/1 vom 14.09.2022 „Nutzung von Wärmepumpen in kommunalen Gebäuden“

Im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK, DS-Nr. 055/22, Maßnahme F28 - Erarbeitung von energetischen Sanierungsfahrplänen für kommunale Gebäude) sind seit 2022 folgende Maßnahmen eingeleitet und zum Teil umgesetzt worden:

1. 2023/24 - Gebäudebestandserfassung (Bauwerk und TGA) für die Steinweg-Schule und die Maxim-Gorki-Gesamtschule
2. 2025 – Beauftragung energetischer Sanierungsfahrpläne für Rathaus, Steinweg-Schule und Maxim-Gorki-Gesamtschule;

Fertigstellung, Schriftliche Information der Fachausschüsse u. Beschlussfassung vorgesehen für I./II. Quartal 2026

3. 2026 - vorgesehene Beauftragung für energetische Sanierungsfahrplan CARAT
4. 2026 - vorgesehene Beauftragung für Gebäudebestandserfassung (Bauwerk und TGA) Eigenherd-Schule
5. 2027 - vorgesehene Beauftragung für energetische Sanierungsfahrplan CARAT
6. Die Planung für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr und auch für den Jägerstieg 2 sieht ausschließlich die Umstellung auf nichtfossile Beheizung durch Luft-Luft-Wärmepumpen vor.

Die energetischen Sanierungsfahrpläne werden auch Empfehlungen zur künftigen Beheizung der kommunalen Gebäude umfassen.

Die Kombination einer Wärmepumpe mit Luftfiltern bedingt das Vorhandensein einer Lüftungs- bzw. Klimaanlage (siehe auch Link in DS-Nr. 071/22/1). Diese Voraussetzungen sind in den meisten kommunalen Gebäuden jedoch nicht gegeben. Lediglich die großen Sporthallen der Maxim-Gorki- und der Eigenherd-Schule sowie die Grundschule Auf dem Seeberg verfügen über solche Lüftungsanlagen. Dort gibt es auch bereits Wärmepumpen (Sole-WP mit Tiefenbohrungen). Eine Lüftungsanlage gibt es noch im CARAT, diese erstreckt sich aber ausschließlich über das KG.

Stand der Bearbeitung Antrag DS-Nr. 131/23 vom 21.12.2023 „Verbesserung der Fahrradsituation“:

Entsprechend dem Beschluss zum Masterplan Fahrrad vom Mai 2013 wird der Bürgermeister beauftragt, folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. Auf der Südseite des Rathauses sind zehn weitere Fahrradbügel zu installieren,
Stand: Erledigt. Im Jahr 2024 wurden 12 Anlehnbügel an der Südseite des Rathauses im Innenhof installiert, welche Platz für 24 Räder bieten.
2. für den barrierefreien Übergang nördlich des Teltowkanals am Zehlendorfer Damm sind Bordsteinabsenkungen für den Rad- und Wanderweg Teltowkanalau für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zu schaffen,
Stand: In Bearbeitung. Für die Bordsteinabsenkungen am Zehlendorfer Damm (L77) nördlich der Friedensbrücke wurden Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) geführt. Dieser ist Eigentümer der Fahrbahn und die Gemeinde darf hier nicht eigenhändig tätig werden. Der LS sah eine Querungsstelle entlang der genauen Verlängerung des Uferweges kritisch, da die Gefahr bestehe, dass (ortsfremde) Radfahrer die Straßen queren könnten, ohne auf die Vorfahrt zu achten und es so zu Unfällen kommen werde. Die Verwaltung prüft daher aktuell, ob eine Verschiebung der Querungsstelle die Lage sicherer gestalten würde und trotzdem nicht dem Nutzerkomfort im Wege steht. Dann wird sie erneut an den Landesbetrieb herantreten.
3. Rückbau des Großsteinpflasters an den Einmündungen im Langendreesch zwischen Ginsterheide und Uhlenhorst, um die Nutzung durch Rad- und Fußverkehr zu verbessern.
Stand: Unbearbeitet. Das Austausch des Großsteinpflasters an den beiden Einmündungen der Straße Langendreesch ist mit erheblichen Kosten verbunden und wurde aufgrund der angespannten Haushaltslage und der weniger hohen Dringlichkeit bisher noch nicht weiterverfolgt. Aus Sicht der Verwaltung trägt das Großpflaster auch dazu bei, den Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern die Vorfahrtssituation zu verdeutlichen. Ein Austausch wäre deshalb ungünstig, der der Bürgermeister erteilte Auftrag sollte deshalb überdacht werden.

TOP 18 Anfragen nach § 6 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

Mündliche Anfragen sind nicht angemeldet worden.

Kleinmachnow, den 26.02.2026

Kathrin Heilmann
Vorsitzende der Gemeindevertretung